

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Geschichte des römischen Königs Wilhelm von Holland. 1247—1256.	
Einleitung.	
1. Papst Innocenz IV. und die Staufeu seit 1243 . . . . .	1— 3
2. Deutschland 1235—1246 . . . . .	3— 4
3. Das Königtum Heinrichs von Thüringen 1246—1247 . . . . .	4— 5
Erster Abschnitt. Wahl und Krönung des Grafen Wilhelm von Holland zum römischen König. 1247—1248.	
1. Bemühungen des Papstes um Aufstellung eines Throncandidaten . . . . .	6—12
2. Wahl Wilhelms von Holland zum römischen König . . . . .	12—20
3. Erwerbung von Anhängern in den niederrheinischen Gegenden . . . . .	20—27
4. Die ersten Verwicklungen mit der Gräfin Margaretha von Flandern . . . . .	28—33
5. Einnahme von Aachen und Krönung . . . . .	33—39
Zweiter Abschnitt. Unternehmungen gegen Konrad, den Staufeu, und seine Anhänger. 1249—1251.	
1. Feldzug des Erzbischofs von Mainz gegen Konrad . . . . .	39—40
2. Weitere Erwerbung von Anhängern am Rhein und in Süddeutschland . . . . .	41—51
3. Neue Verwicklungen mit Flandern . . . . .	51—56
4. Zwei Feldzüge Wilhelms gegen Konrad . . . . .	56—63
5. Zusammenkunft mit dem Papst in Lyon . . . . .	63—65
Dritter Abschnitt. Wilhelms Vermählung mit Elisabeth von Braunschweig. 1252.	
1. Bemühungen des Papstes um Wilhelms Vermählung . . . . .	66—68
2. Vermählung Wilhelms mit Elisabeth von Braunschweig . . . . .	68—70
3. Anerkennung des Königs durch mehrere niederdeutsche Fürsten, besonders Sachsen und Brandenburg . . . . .	70—75
4. Der Frankfurter Reichstag . . . . .	76—80